

Brandt schießt Borussia-Reserve zum Endspielsieg

Delmenhorster bezwingen den Bookholzberger TB II mit 2:1 und gewinnen das Hallenturnier der Lebenshilfe-Fußballer „Rote Teufel“

VON CHRISTOPH BÄHR

Delmenhorst. Die Mannschaft existiert gerade einmal seit einem halben Jahr und gestern hat sie bereits ihren ersten Pokal gewonnen: Borussia Delmenhorst II entschied das Hallenturnier der Lebenshilfe-Fußballer „Rote Teufel“ für sich. Die Mannschaft aus der 5. Kreisklasse bezwang gestern in der Delmenhorster Stadtbadhalle den Ligarivalen Bookholzberger TB II im Finale mit 2:1.

Den umjubelten Siegtreffer für die Borussen erzielte in einem ausgeglichenen Endspiel Matthias Brandt, der im Anschluss an eine Ecke zum 2:1 traf. Zuvor hatte der Bookholzberger Muhammed Kenar die Delmenhorster Führung durch Julian Bartels' Zehn-Meter-Schuss ausgeglichen. Sekunden vor dem Ende der Partie war die Borussia-Reserve im Glück, als Ibrahim Bassel für den BTB nur die Latte traf. Somit blieb es beim 2:1 für die Delmenhorster, die aktuell auf dem fünften Platz der 5. Kreisklasse liegen.

„Wir hatten einen starken Gegner, aber der Sieg war am Ende verdient“, sagte Borussia-Kapitän Brandt. Er berichtete zudem, dass seine Mannschaft, die erst seit dem Sommer am Spielbetrieb teilnimmt, von vornherein mit dem Ziel Turniersieg angetreten sei. „Wir wussten, dass wir zu den besseren Teams gehören. Trotzdem

stand der Spaß im Vordergrund“, betonte Brandt.

Den dritten Platz sicherte sich der TuS Heidkrug IV durch ein 1:0 im kleinen Finale gegen die Kickers Ganderkesee II (beide 5. Kreisklasse). Enrico Werner entschied die Partie mit seinem Treffer kurz vor dem Ende zugunsten der Delmenhorster, nachdem die Kickers nur wenige Se-

kunden vorher eine Riesenschance leichtfertig ausgelassen hatten.

Im Spiel um den fünften Rang landete GW Kleinenkneten aus der 3. Kreisklasse einen deutlichen 9:1-Erfolg gegen das rote Team der „Roten Teufel“ (Behinderten-Liga). Platz sieben ging an die SG Bookhorn II (5. Kreisklasse) durch einen 5:0-Sieg gegen CVJM Nordenham (Behin-

deten-Liga). Neunter wurde das orange Team der „Roten Teufel“, das in der Vorrundengruppe A auf dem letzten Platz gelandet war.

„Die Ergebnisse der ‚Roten Teufel‘ spielen nur eine untergeordnete Rolle. Wir wussten, dass wir mit den Kreisklassenmannschaften noch nicht mithalten können“, stellte Jutta Lobenstein fest. Sie trainiert die Lebenshilfe-Fußballer und hat das Hallenturnier zum zweiten Mal organisiert. Lobensteins Fazit fiel auch in diesem Jahr wieder positiv aus: „Ich bin in jeder Beziehung zufrieden. Es war eine ganz normale Fußballveranstaltung, darauf kam es an. Nur der Sport stand im Mittelpunkt, das ist Inklusion.“

Ernste Verletzungen gab es zudem keine, und die Schiedsrichter Uwe Hensel (TSV Ippener) und Uwe Steffen (VfL Stenum) hatten wenig Mühe mit den überaus fairen Partien, in denen es keine Zeitstrafen gab. Zudem seien der Verpflegungsstand und die Tombola gut angenommen worden, berichtete Lobenstein.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen steht auch schon fest, dass das Hallenturnier der „Roten Teufel“ im kommenden Jahr zum dritten Mal stattfinden wird. „Es ist zwar immer sehr viel Arbeit, aber das Miteinander der Fußballer ist so überwältigend, dass sich der Aufwand lohnt“, sagte Lobenstein.



Glückliche Gewinner: Borussia Delmenhorst II holte sich beim Hallenturnier der „Roten Teufel“ den Siegerpokal. Im Finale bezwang die Mannschaft aus der 5. Kreisklasse den Ligarivalen Bookholzberger TB II mit 2:1.

FOTO: INGO MÖLLERS